# Inhalt

Vorwort ..... 9

EINLEITUNG ..... 11

1. Die Zunft als Gegenstand der Forschung ..... 14

2. Methodisches Vorgehen, Quellenlage und Aufbau der Arbeit ..... 20

I. HANDLUNGSRAHMEN DER AKTEURE

1. Herausforderungen und Ziele landesherrlicher Politik im 18. Jahrhundert ..... 31
   a) Preußische Regierung der Grafschaft Mark ..... 31
   b) Lippe ..... 37

2. Politische Grundkonstellationen: Stadtverfassung und Stadtgeschichte ..... 48
   a) Das Kondominium Lippstadt ..... 48
   b) Die lippische Residenzstadt Detmold ..... 56
   c) Die brandenburg-preußisch verwaltete Stadt Soest ..... 66

3. Zünfte und Gewerbe in Lippstadt, Soest und Detmold ..... 77
   a) Wirtschaftliche Bedeutung der Städte ..... 77
   b) Korporative Verfasstheit der Städte Soest, Lippstadt und Detmold ..... 85
   c) Zusammenhang von Zunft- und Bürgerrecht und Zusammenwirken von Stadt und Zunft ..... 93

4. Grundsätzliches zur Vergleichbarkeit der Städte ..... 97

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1012932885

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

II. Entwicklung des Zunft- und Gewerberechts während des 17. und 18. Jahrhunderts ... 101

1. Lokale Gesetzgebungstätigkeiten der Landesherren im Vor- und Umfeld der Reichszunftordnung von 1731 ... 101
   a) Soest ... 101
   b) Lippstadt ... 107
   c) Detmold ... 111

2. Initiativen zur Einführung einer neuen Zunftverfassung ... 117
   a) Soest ... 117
   b) Lippstadt ... 123
   c) Detmold ... 132

III. Aushandeln von Zunft zwischen Ordnungsnachfrage von unten und Ordnungsangebot von oben ... 143

1. Privilegien ... 147
   a) Aushandlungsprozesse innerhalb der Stadt ... 147
   b) Aushandlungsprozesse zwischen Zünften, Rat und Landesherren ... 150
   c) Gewerberechte von Frauen ... 167

2. Grenzen ... 183
   a) Konkurrenzkonflikte: Soldaten ... 183
   b) Landhandwerk ... 193
   c) Freimeister ... 201
   d) Statusabgrenzungen unter den Zünften ... 209

3. Praktiken ... 217
   a) Ökonomische Praktiken auf dem Prüfstand – das Beispiel des Reiheschlachtens ... 217
   b) Die Rechtmäßigkeit der Akzise ... 227

4. Exkurs: Formen des Umgangs der Handwerker mit der Institution Zunft ... 238

IV. Die Debatte über zünftische Normen und Gebräuche in ihren Auswirkungen auf die lokale Praxis ..... 249

1. Zunft und berufliche Qualifikation: Diskurs über Lehre, Gesellenzeit und Meisterstück ..... 257
   a) Die Lehre ..... 258
   b) Die Gesellenzeit ..... 266
   c) Das Meisterstück ..... 273

2. Zunft und Wirtschaft ..... 281
   a) Das Zunftmonopol ..... 282
   b) Die Zünfte als Akteure in der politischen Gestaltung von Märkten ..... 285
   c) Die Forschungsdiskussion zum Thema „Zunft und Markt" ..... 292

3. Die Zunftversammlung: Ort der Entscheidungen, Jurisdiktion und der Geselligkeit ..... 295
   a) Autojurisdiktion ..... 297
   b) Der Zunftschmaus ..... 302
   c) Die Zunftlade ..... 305

4. Weitere Elemente zünftischer Selbstverwaltung und Repräsentation: gemeinsame Leichenbegängnisse, Qualitätssicherung, Armenpflege und Feuerwehr ..... 309

Zusammenfassung ..... 315

1. Die Zunft – dem „Gemeinen Besten" nützlich oder nicht? ..... 315

2. Lokales Zunftrecht ..... 318

3. Aushandeln von Zunft ..... 319

4. Zünfte ..... 322

Quellenverzeichnis ..... 323

Gedruckte Quellen ..... 324

Literaturverzeichnis ..... 326